

Liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker,



unsere Feste im vergangenen Jahr wurden gut angenommen. In diesem Jahr gibt es ein

Sommerfest. Einzelheiten hierzu findet ihr auf der letzten Seite.

Dieter Franzen

Ein Slogan für die Beachflag

Liebe Netzwerker und Netzwerkerinnen, ihr alle kennt sicherlich unsere vier Motto Sätze

- Ich für mich
- Ich mit anderen für mich
- Ich mit anderen für andere
- Andere mit anderen für mich

Sie sind richtig und stimmig und wir alle stehen dazu.

Leider sind sie etwas zu umfangreich, um sie als „knackige“ Aussage auf Flyern, Plakaten oder Flaggen unterzubringen.



Unten links seht Ihr eine sogenannte „Beachflag“. Der Name kommt daher, dass diese Art von Flaggen zuerst bei Surfwettbewerben und an Strandbars eingesetzt wurden. Heute sieht man sie überall.

Weil das Gebäude des Reparaturtreffs von der Straße aus schwer zu erkennen ist, wurde hier eine Beachflag beschafft, die speziell auf den Reparaturtreff hinweist.

Wir möchten aber auch eine Beachflag beschaffen, die man für alle Veranstaltungen des Kerpener Netzwerks 55plus verwendbar ist.

Deshalb suchen wir den einen kurzen, prägnanten Satz, der alle diese Aussagen in einem griffigen Slogan (Motto, Leitspruch oder wie auch immer ihr es nennen wollt), zusammenfasst.



Der sollte z. B. auch gut auf eine sogenannte Beachflag (ist ca. 2,5 m hoch) in den grauen Bereich passen (ein Bild ist unten beigefügt), aber auch in einen Briefkopf oder ein Logo.

Schickt Eure Ideen bitte an Andreas.Hansche@t-online.de oder telefoniert mit dem Netzwerkbüro (Tel. 02237 / 58 – 145). Für eure tollen Ideen Danke im Voraus.

Andreas Hansche

Kant Ausstellung Bundeskunsthalle Bonn

Bericht: Jutta Syberberg

Fotos: Marianne Böhne

Mal etwas „Kantiges“

Am 21. Februar waren wir, die Gruppe „Kunst und Kultur“ in der Bundeskunsthalle Bonn, wo aktuell, aus Anlass von Immanuel Kants 300. Geburtstag die Ausstellung „Kant und die offenen Fragen“ stattfindet.



Anders als bei anderen Touren bestimmten diesmal nicht so sehr die möglichen Launen des Wettergottes unsere Planung, sondern unser Wunsch und Wille, einen ÖPNV-streikfreien Tag zu erwischen, was zum Glück auch hervorragend gelang!



Ein weiteres Ziel war, nach der Führung und Ausstellungsbesichtigung etwas schlauer als vorher zu sein, was die grundlegenden Ideen Kants betrifft. Und auch dies dürfte m.E. geklappt haben, da unser Museumsführer Kants teilweise doch

recht „vertrackt“ anmutenden Theorien sehr gut und mit praktischen Beispielen erklären konnte.

In der Ausstellung gab es viel zu lesen, da ein Philosoph nicht durch dargestellte Kunst punktet, sondern durch Ideen und Worte, wodurch der Ausstellungsbesucher mit viel Text konfrontiert wird. Dennoch haben die Kuratoren der Bonner Ausstellung es geschafft, die visuellen Bedürfnisse derselben zu bedienen und z.B. durch an die Wand projizierte Zeichnungen Kants Leben und Wirken in Königsberg zu beleben. Darüber hinaus gibt es verschiedene (z.T. interaktive) In-

Maxime (Handlungsregel):

Ich darf lügen, wenn es mir zum Vorteil gereicht.

Zum Gesetz verallgemeinert:

Jeder darf um des eigenen Vorteils willen lügen.

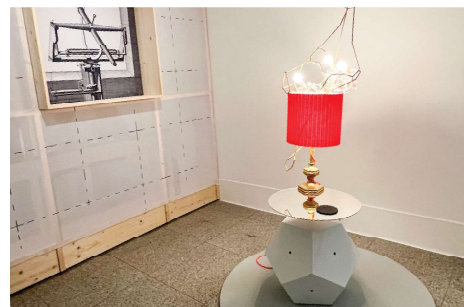
Prüfung der Tauglichkeit zum Gesetz:

Wenn jeder zum eigenen Vorteil lügt, hebt sich der Vorteil, der durch eine Lüge entsteht, selbst auf, da keiner mehr irgendjemandem trauen würde. Anders als die Kinderbuchfigur Pinocchio liefen alle permanent mit einer langen Nase herum.

Imperativ (Negation der Maxime):

Du sollst nicht lügen!

stallationen und Exponate, die seine Ideen darstellen. So sieht man z.B. eine sehr große Personenwaage, die anzeigt, dass der Mensch nicht in Kilogramm messbar ist, sondern anhand seiner Würde. Ein Lampenexponat soll den Begriff der Aufklärung symbolisieren u.v.m.



Immanuel Kant ist aus heutiger Sicht ein bedeutender Vertreter der Aufklärung, der sich mit der Bearbeitung der Fragen „Was kann ich wissen?“ - „Was soll ich tun?“ - „Was darf ich hoffen?“ und „Was ist der Mensch?“ befasst hat.

Die Quintessenz seiner Überlegungen ist, wenn ich es richtig verstanden habe, dass der Mensch, aufgrund seines Erkenntnisvermögens und seinen Erfahrungen, bestimmte Ordnungskriterien entwickelt (bzw. entwickeln kann, soll, oder muss??) mit deren Hilfe ein menschliches und soziales Miteinander über Grenzen hinaus ermöglicht werden könnte.



Grundsätzlich solle ein jeder nach eigenem Gewissen und in Übereinkunft mit seinen eigenen Moralvorstellungen so handeln, dass sein Handeln nicht das eines anderen einschränkt oder verletzt.

Kants Schrift „Vom ewigen Frieden“ bildete eine der Grundlagen der UN-Charta. Seiner Zeit geschuldet (?) sah Kant aber die Führungsposition eines vernunftgeleiteten Systems (immer noch)



bei einem männlichen Vertreter der weißen Rasse“, weshalb ihm gelegentlich auch noch Rassismus vorgeworfen wird. Hier müssten nicht nur Mister Donald Trump, sondern auch Gaspadin* Putin gehörig die Ohren geklingelt haben, den beiden aktuell wohl bestgehassten „alten weißen Männern“.

Was Putin angeht, der sich als „Kantianer“ darstellt, ist Kant aufgrund seiner Herkunft in Kö-

nigsberg (heute Kaliningrad) ein Russe und somit heute ein Teil des russischen Kulturerbes. Infolgedessen soll der 300. Geburtstag des Aufklärers in diesem Jahr auch entsprechend zelebriert werden! (Skeptiker mögen sich allerdings fragen, ob Putin Kants Schriften tatsächlich gelesen und verstanden hat, aber dies nur nebenbei erwähnt). Kant (aus russischer Sicht Gaspadin Kant) hätte sich ob dieser Ehrung sicherlich im Grabe umgedreht!**

*russisch für „Genosse“, auch als Anrede (Herr...) genutzt.

**meine sicherlich sehr laienhafte Darstellung erhebt keinen Anspruch auf absolute Korrektheit

Boule-Gruppe in Kerpen-Manheim

Nach einem „Reinschnuppern“ ins Boule-Spiel beim Sport- und Sommerfest im Jahn-Stadion machten Tine & Gerd den Vorschlag in Manheim eine Boule-Gruppe ins Leben zu rufen.

Am 24. August 2023 trafen sich dann die Interessierten zum ersten Mal in Manheim hinter dem Kindergarten in einer kleinen Grünanlage. Nach einem kurzen Vorstellen und Kennenlernen der einzelnen Spieler*innen haben wir uns sehr schnell mit den Gegebenheiten angefreundet (es ist keine offizielle Boule-Bahn) und auch schon sofort mit einem Spiel begonnen. Wir hatten da bereits Spaß und es wurde schon viel gelacht.



Inzwischen sind wir zwölf Spieler*innen und somit ist die Gruppe auch „voll“. Bei Bedarf und auf

Wunsch kann sich natürlich eine neue Gruppe bilden. Rücksprache bitte mit Gerd Braun.

Gespielt wird jeden Donnerstag-Nachmittag und wir haben auch im Winter durchgespielt, mit einem „beleuchteten“ Schweinchen, das Lotti & Dieter im Internet in Frankreich bestellt hatten. Nur bei Regen treffen wir uns dann auf einen Kaffee, entweder bei jemandem privat oder in einem Café.



Besondere Spielregeln haben wir nicht. Vor Beginn werden „Startnummern“ gezogen und der Erste wirft dann das Schweinchen. Jede*r spielt mit zwei Boule-Kugeln und die Kugel, die dem Schweinchen am nächsten liegt, hat gewonnen. Der/die Sieger*in wird in einer Liste eingetragen.

Jeden Donnerstag freuen wir uns aufs Boule-Spiel, haben viel Spaß und „feuern“ uns gegenseitig mit lustigen Sprüchen an. Zudem bringt meistens irgendjemand etwas zum müffele und süffele mit.

Wir schauen alle jeden Donnerstag aufs Wetter und hoffen, dass es trocken bleibt damit wir uns zum Boule-Spiel treffen können.

Petra und Hans Schlüter

Das Boulespielen fasziniert viele im Kerpener Netzwerk 55plus. Nach dem Sport- und Spielfest im vergangenen Jahr haben sich in mehreren Stadtteilen Boule Gruppen gebildet. Im Lauf der kommenden Ausgaben des Infoblattes stellen sich weitere Gruppen vor. (Anmerkung der Redaktion)

Hinweis auf unser Sommerfest

16.06.2024, 13.00 Uhr – 17.00 Uhr,
AWO Pavillon und Mehrzweckhalle in Brü-
gen für Netzwerker/innen und Gäste aus allen
Stadtteilnetzwerken.

Wir bieten an: Tischtennis, Glücksrad, Bingo, Walking Football, Federball und weitere Bewegungsspiele.

Die Speisen werden als „Buffet“ organisiert und sind sowie Kaffee in dem Eintrittspreis von 5,00 € pro Person enthalten.

Es wird Bier, auch alkoholfreies Bier, Wasser, Cola und Limo in kleinen Flaschen geben (ohne Gläser!). **Diese Getränke sind zum Selbstkostenpreis bar zu bezahlen. - Ihr bringt bitte euer Besteck und Geschirr selbst mit. -**

Über Spenden würden wir uns freuen: Sei es Salate, Kuchen, Brötchen, Kräuterbutter oder sonstige Essgenüsse.

Eintrittskarten sind ab Montag, den 06.05.2024, im Netzworbüro zu erwerben und können gerne über die Ansprechpersonen der Gruppen gesammelt werden.

Wir freuen uns, wenn viele von euch kommen.
Euer Arbeitskreis Planung

Impressum

Herausgeberin: Kerpener Netzwerk 55plus

Ansprechpersonen: Frau Lena Kuchenbecker
(Lena.Kuchenbecker@stadt-kerpen.de)
Frau Laura Jansen
(Laura.Jansen@stadt-kerpen.de)

Fotos: Kerpener Netzwerker*innen 55plus, Pixabay.de
Dieter Franzen

Layout: Dieter Franzen
(Dieter-NW55plus@gmx.de)

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte beachten Sie, dass er beabsichtigt war. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Änderungen der eingesandten Beiträge vor.

Infoblatt Netzwerk Kerpen 55plus vom 29.04.2023